

# Herzlich Willkommen zum RAD-Workshop

... ohne **MITmacher** geht es nicht!

Marktoberdorf, den 23. Februar 2010

---

# Ablauf

- 16:00 Begrüßung durch 3. Bürgermeister und Moderator Herrn Maaß
- 16:05 „Verkehrssituation und Ausblick auf Verkehrsplanung Marktoberdorf“  
Referat von Stadtbaumeister Hr. Münsch
- 16:30 „Verkehrsrecht und Chancen für den Radverkehr; Radkonzept 2000“  
Referat von ADFC-Stadtplaner Hr. Scholz
- 17:00 Einführung in die Kleingruppenarbeit  
Aufgabe, Ziele, Einteilung der Kleingruppen
- 17:15 Kleingruppenarbeit an Stadtplänen  
Unterstützung durch Moderatoren und Referenten, die für technische  
und inhaltliche Rückfragen bereit stehen.
- 18:15 Vorstellung der Ergebnisse (je Kleingruppe 5 min.) im Plenum
- 18:45 Diskussion, Fragen
- 19:00 Fazit, Ausblick, Dank, Ende



# Impulsreferate

Aktuelle Verkehrssituation, Verkehrsgutachten 2009 und  
Ausblick auf die Verkehrsplanung der Stadt Marktoberdorf

Stadtbaumeister Peter Münsch,  
Stadt Marktoberdorf



Verkehrsrecht und Chancen für modernen Radverkehr;  
Ergebnisse des Radkonzepts, das die Agenda21-Gruppe  
Marktoberdorf mit dem ADFC im Jahr 2000 erarbeitet hat

Verkehrsplaner Romanus Scholz, ADFC  
Allgemeiner Deutscher Fahrradclub,  
Landesverband Bayern e. V.



# Veranstaltung der Interessengemeinschaft Mitten in Marktoberdorf am 23. Februar 2010



Thema Rad - Workshop

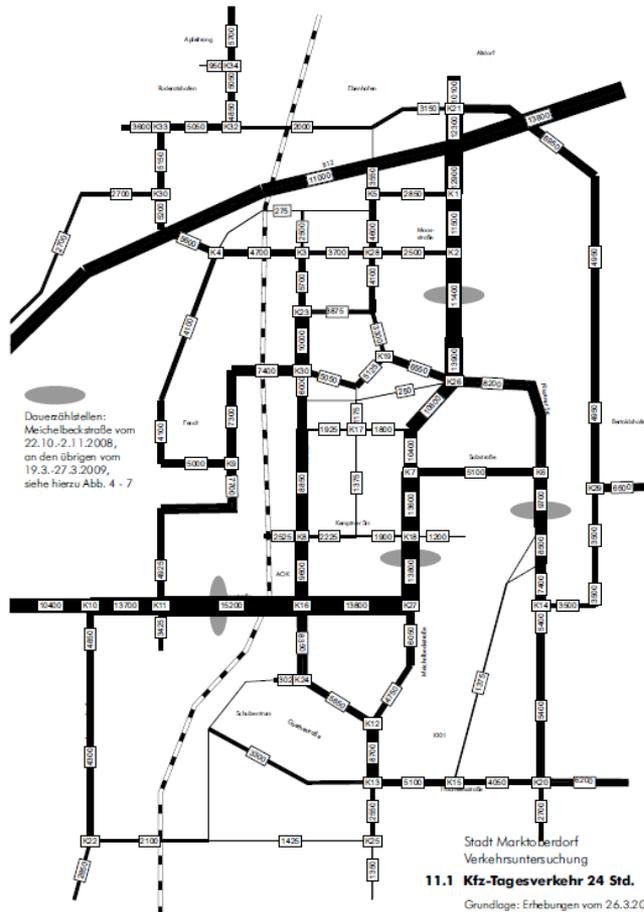
Referent: Peter Münsch Bauingenieur  
Stadtbaumeister der Kreisstadt  
Marktoberdorf

## Inhaltsübersicht:

1. Verkehrssituation in Marktoberdorf
2. Maßnahmen der Stadt in den nächsten Jahren

# I. Verkehrssituation in Marktoberdorf:

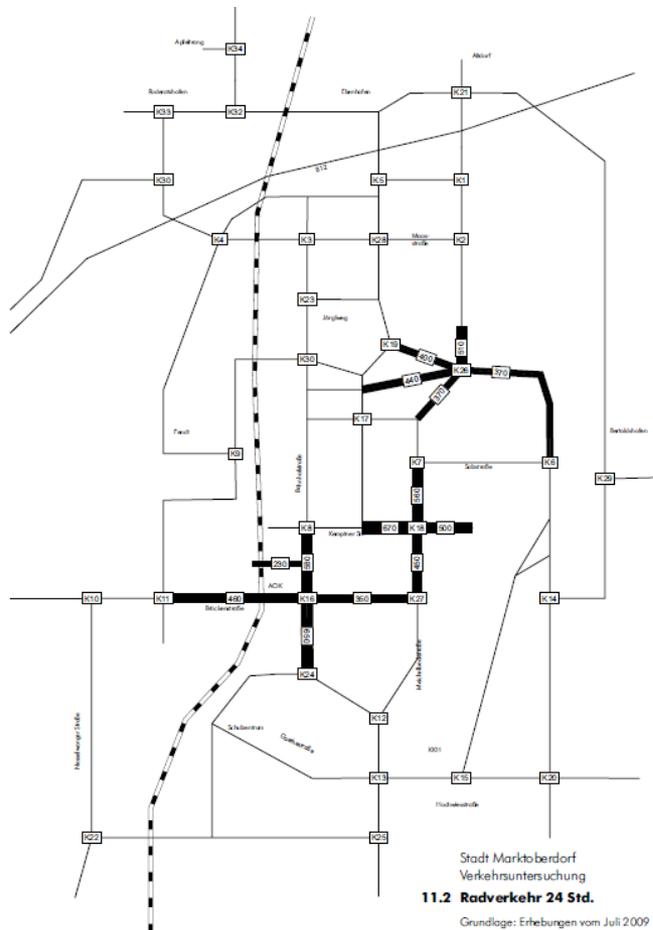
## Verkehrserhebung im Herbst 2008 und Frühjahr 2009



B 12	11.000 – 13.800 Kfz/d
Kaufbeurener Straße	10.100 - 13.900 Kfz/d
Moossstraße	2.500 - 3.700 Kfz/d
Schwabenstraße	3.300 - 4.600 Kfz/d
Eberle Kögl u. Füssener Straße	8.200 - 9.700 Kfz/d
Salzstraße	5.100 Kfz/d
Meichelbeckstr. Südlich Mühlsteig	6.050 - 8.700 Kfz/d
Meichelbeckstr. Nördlich Mühlsteig	10.400 – 13.800 Kfz/d
Mühlsteig (B 472)	13.800 Kfz/d
Bahnhofstraße südlich AOK	8.350 Kfz/d
Bahnhofstraße nördlich AOK	6.000 - 9.600 Kfz/d
Ruderatshofener Straße	5.700 - 10.000 Kfz/d
Brückenstraße	10.400 – 15.200 Kfz/d
Johann Georg Fendt Straße	4.925 - 7.700 Kfz/d
Micheletalweg, Weitfeldstraße	4.100 - 5.000 Kfz/d
Goethestraße	3.300 Kfz/d
Hochwiesstraße	4.050 - 5.100 Kfz/d

7.2019

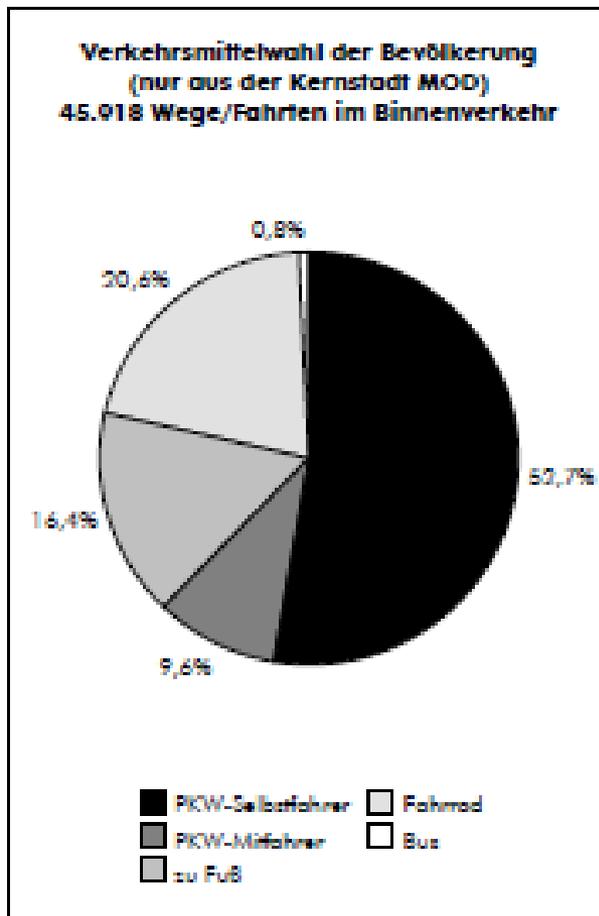
# Radverkehr in Marktoberdorf Juli 2009



Bahnhofstraße vom Schulzentrum zur AOK Kreuzung	650 Stk./24 h
Bahnhofstraße AOK Kreuzung bis Rathaus	580 Stk./24 h
Dammweg	230 Stk./24 h
Kemptner Straße	670 Stk./24 h
Carl Maria von Weber Straße	500 Stk./24 h
Meichelbeckstr. von Schießstattstr. bis Kemptner Straße	450 Stk./24 h
Meichelbeckstr. von Kemptnerstr. bis Salzstraße	560 Stk./24 h
Brückenstraße	460 Stk./24 h
Mühlsteig von AOK Kreuzung bis Meichelbeckstraße	350 Stk./24 h
Gschwendner Straße zur Rauh Krz.	400 Stk./24 h
Poststraße zur Rauh Kreuzung	440 Stk./24 h
Eberle Kögl Straße	320 Stk./24 h
Meichelbeckstr. zur Rauh Kreuzung	370 Stk./24 h
Kaufbeurener Str. zur Gschw. Str.	570 Stk./24 h

7.2019

# Verkehrsmittel in der Kernstadt



45.918 Wege der Marktoberdorfer am Tag

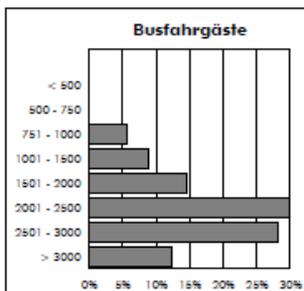
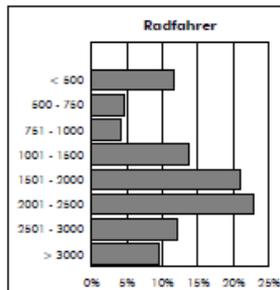
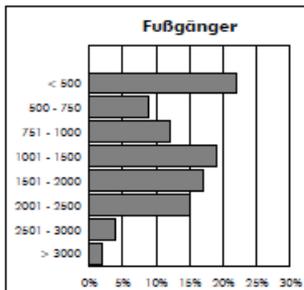
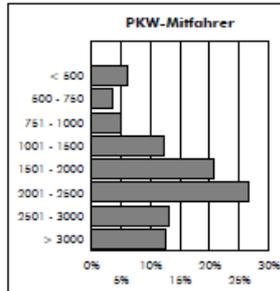
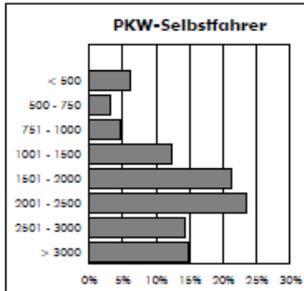
Fußgängeranteil 7.500 Stk./d 16,3 %

Fahradfahreranteil 9.450 Stk./d 20,6 %

Bus 400 Stk./d

Stadtzentrum hat alleine ca. 27.600 Fahrbeziehungen am Tag

# Verkehrsanteile in Abhängigkeit der Entfernung



Grundlage: Haushaltsbefragung vom 30.10.2008  
 nur Bevölkerung Kärntner MOO  
 alle Angaben in Metern bzw. Prozent

**absolute Zahlen:**

PKW-Selbstfahrer	23426 Fahrten
PKW-Mitfahrer	4226 Fahrten
Fußgänger	8328 Wege
Radfahrer	2605 Fahrten
Busfahrgäste	334 Fahrten

Stadt Marktoberdorf  
 Verkehrsuntersuchung

## PKW Fahrer

0 - 500 m  
 500 – 750 m  
 750 – 1000 m

23.426 Fahrten 100 %  
 1.671 Fahrten  
 702 Fahrten  
 2.810 Fahrten

## Fahrradfahrer

0 - 500 m  
 500 – 750 m  
 750 – 1000 m

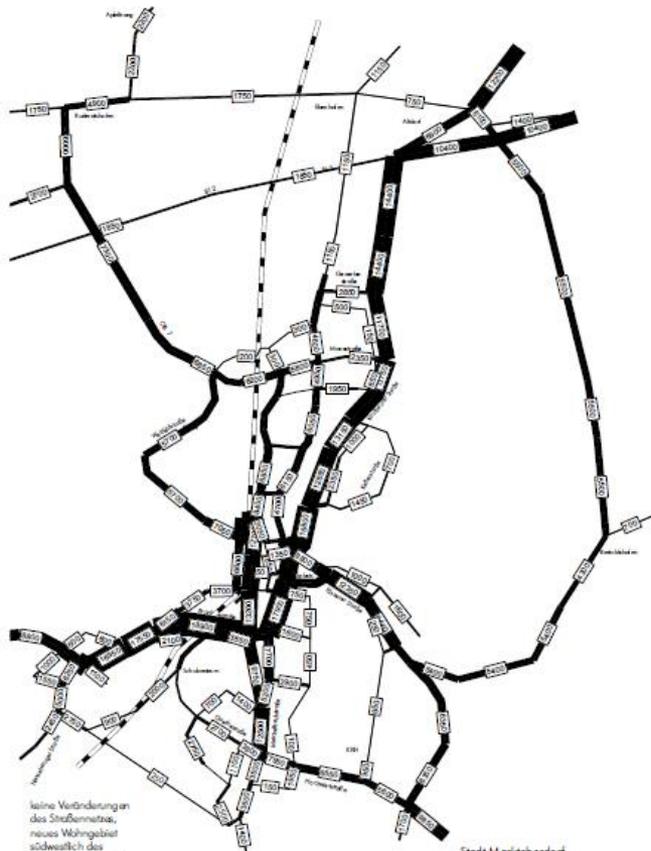
9.606 Fahrten 100 %  
 2.114 Fahrten  
 769 Fahrten  
 1.152 Fahrten

## Fußgänger

0 - 500 m  
 500 – 750 m  
 750 – 1000 m

4.226 Wege 100 %  
 930 Wege  
 381 Wege  
 507 Wege

# Verkehrsprognose 2025



keine Veränderungen  
des Straßennetzes;  
neues Wohngebiet  
südwestlich des  
Schulzentrums sowie  
neue Gewerbegebiete  
bei Ockenried und  
Engrotzried

Stadt Marktberndorf  
Verkehrsentwicklungsplan  
26 Prognose-Nulfall 2025

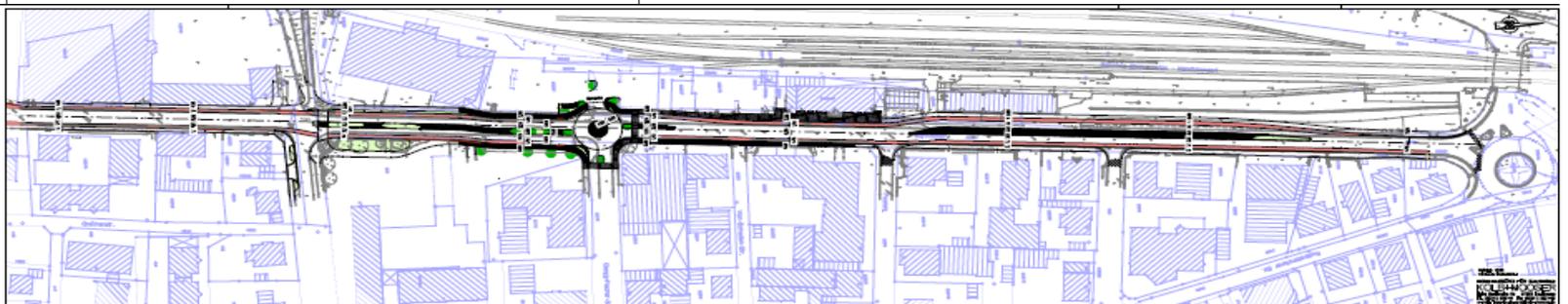
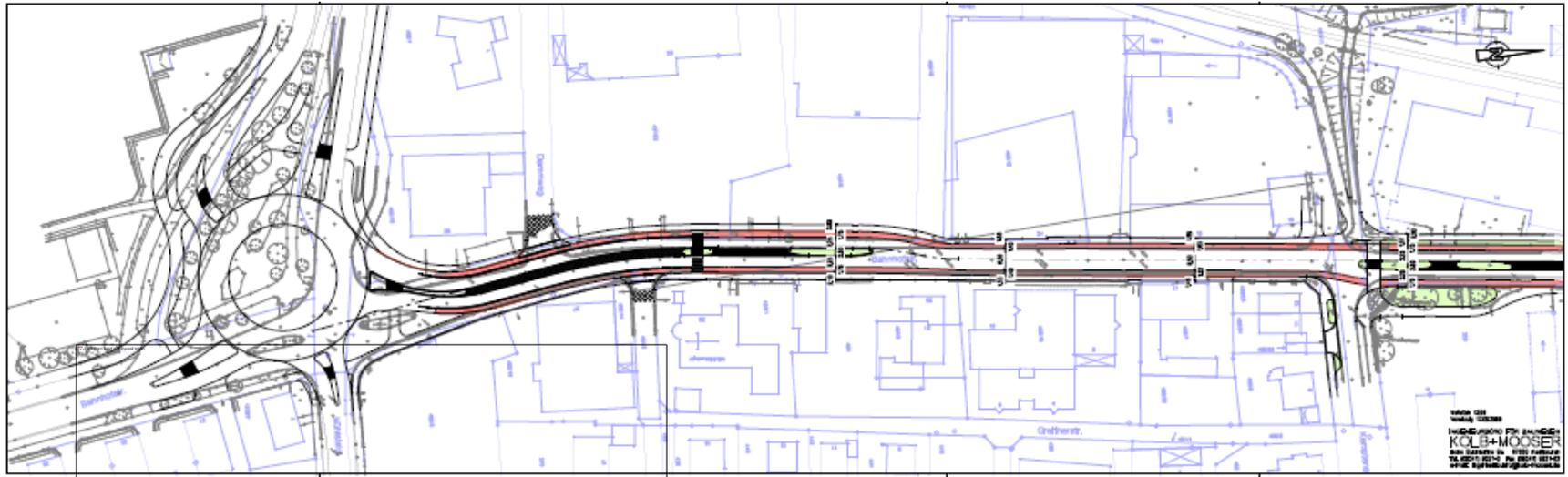
Grundlage: Erhebungen vom 26.3.2009

B 12	16.600 – 17.200 Kfz/d
Kaufbeurener Straße	14.400 - 16.800 Kfz/d
Moossstraße	2.350 - 5.800 Kfz/d
Schwabenstraße	4.600 - 6.150 Kfz/d
Eberle Kögl u. Füssener Straße	8.800 - 12.350 Kfz/d
Salzstraße	5.550 Kfz/d
Meichelbeckstr. Südlich Mühlsteig	5.200 - 12.500Kfz/d
Meichelbeckstr. Nördlich Mühlsteig	17.900 Kfz/d
Mühlsteig (B 472)	13.800 Kfz/d
Bahnhofstraße südlich AOK	9.750 Kfz/d
Bahnhofstraße nördlich AOK	12.700 - 13.200 Kfz/d
Ruderatshofener Straße	5.700 - 10.000 Kfz/d
Brückenstraße	16.950 – 18.900 Kfz/d
Johann Georg Fendt Straße	3.700 - 6.600 Kfz/d
Micheletalweg, Weitfeldstraße	5.700 - 7.050 Kfz/d
Goethestraße	3.800 Kfz/d
Hochwiesstraße	5.600 - 7.950 Kfz/d

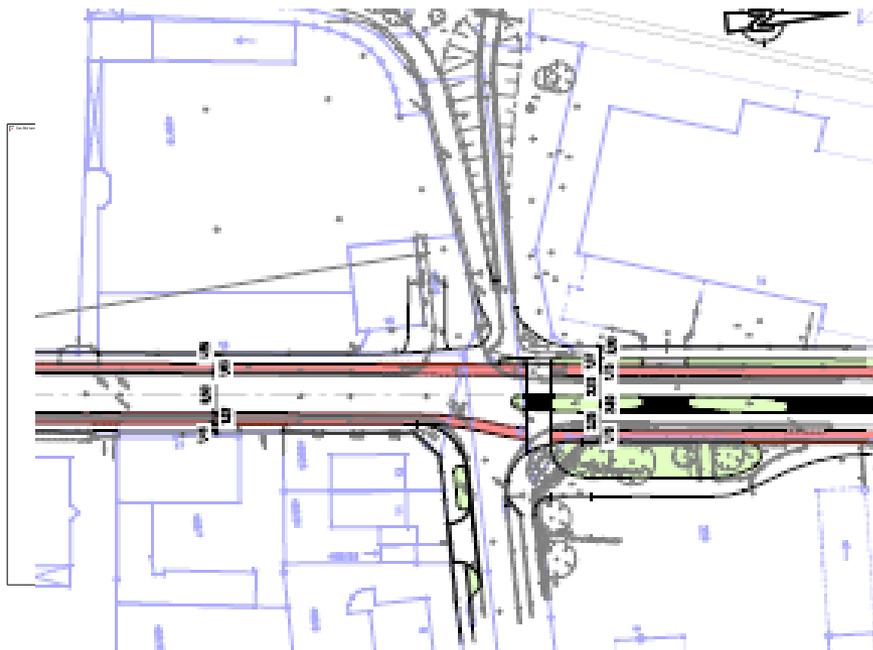
7.2019

## II. Maßnahmen der Stadt in den nächsten Jahren:

**Bahnhofstraße** – Innerörtliche Hauptverkehrsstraße (ca. 0,8 km Länge, DTV 12.500 Kfz/d)



## Querungsmöglichkeit Fahrradfahrer an stark frequentierter Kreuzung



### Kreuzung Bereich Kemptener Straße

- Ampelanlage mit Aufstellfläche für Fußgänger und Radfahrer mit Mittelinsel
- Radfahrstreifen auf Fahrbahn 1,50 m breit in rotem Asphalt mit 0,25 m Sicherheitsstreifen weiß markiert
- Gehweg 2,00 m breit gepflastert
- bessere Anbindung des Fahrradweges vom Schulzentrum an die Bahnhofstraße
- Verbesserung der Fußgängerunterführung

## Fahrradweg im Minikreisverkehr (Durchmesser 20,00 m)

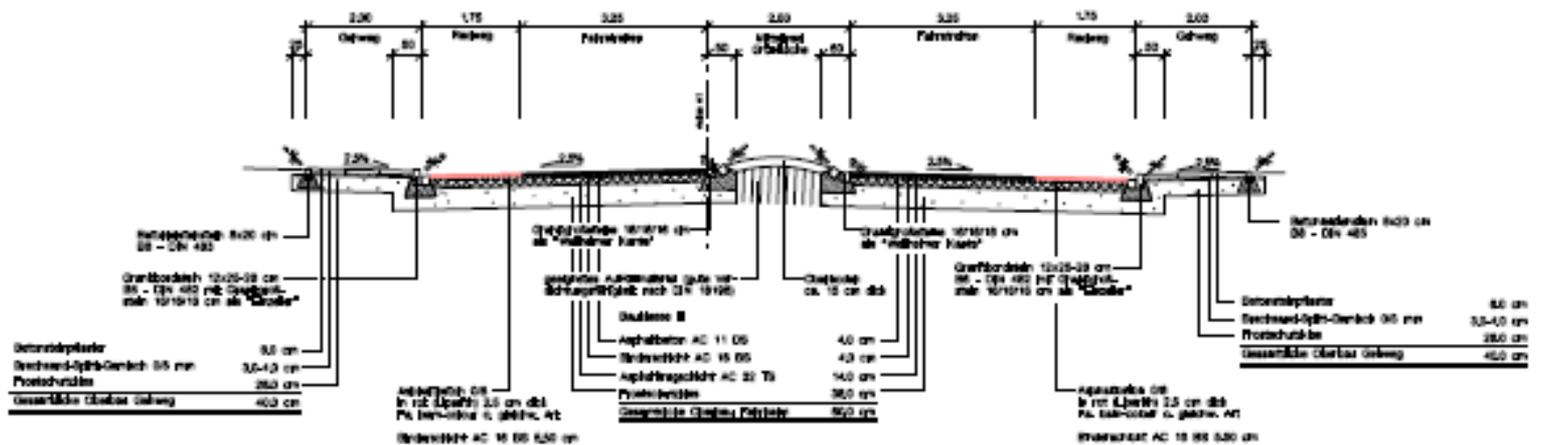


### Kreuzung Bereich Georg Fischer Straße

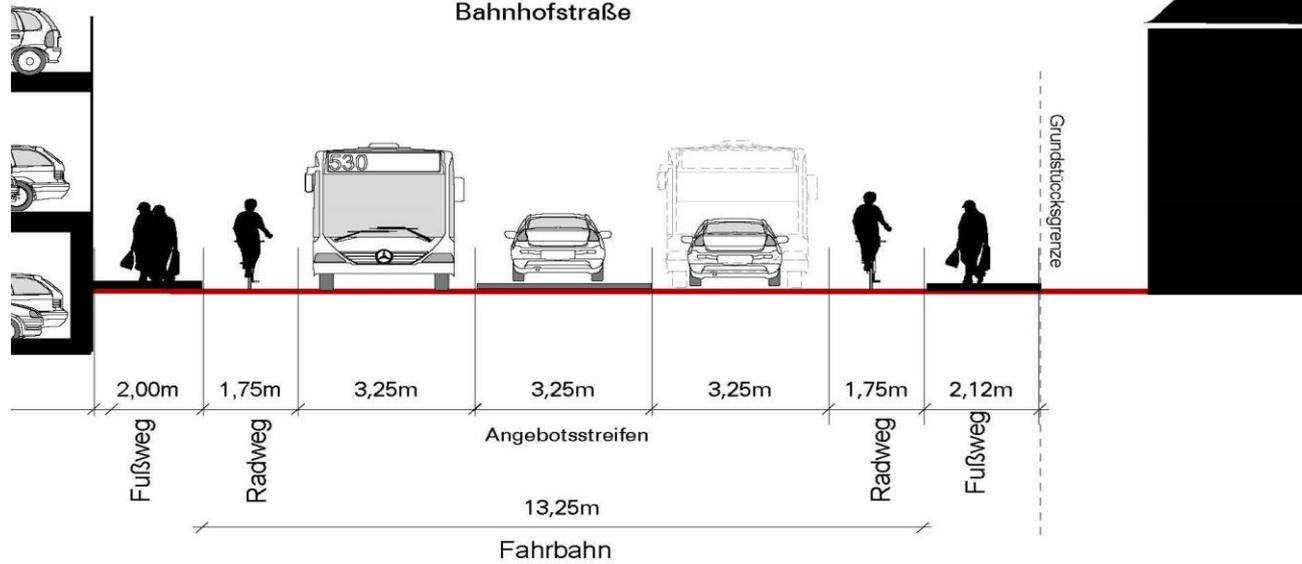
- Minikreisverkehr mit 20 m Durchmesser mittig für Großfahrzeuge überfahrbar
- Radstreifen auf Fahrbahn enden vor Kreisverkehr und Radfahrer fährt auf Fahrbahn weiter
- Fußgänger quert ausserhalb Kreisverkehr

# Querprofil Bahnhofstraße

Bereich Verkehrsinsel in Bahnhofstraße  
(Bereich Grünfläche)



# Bahnhofstraße

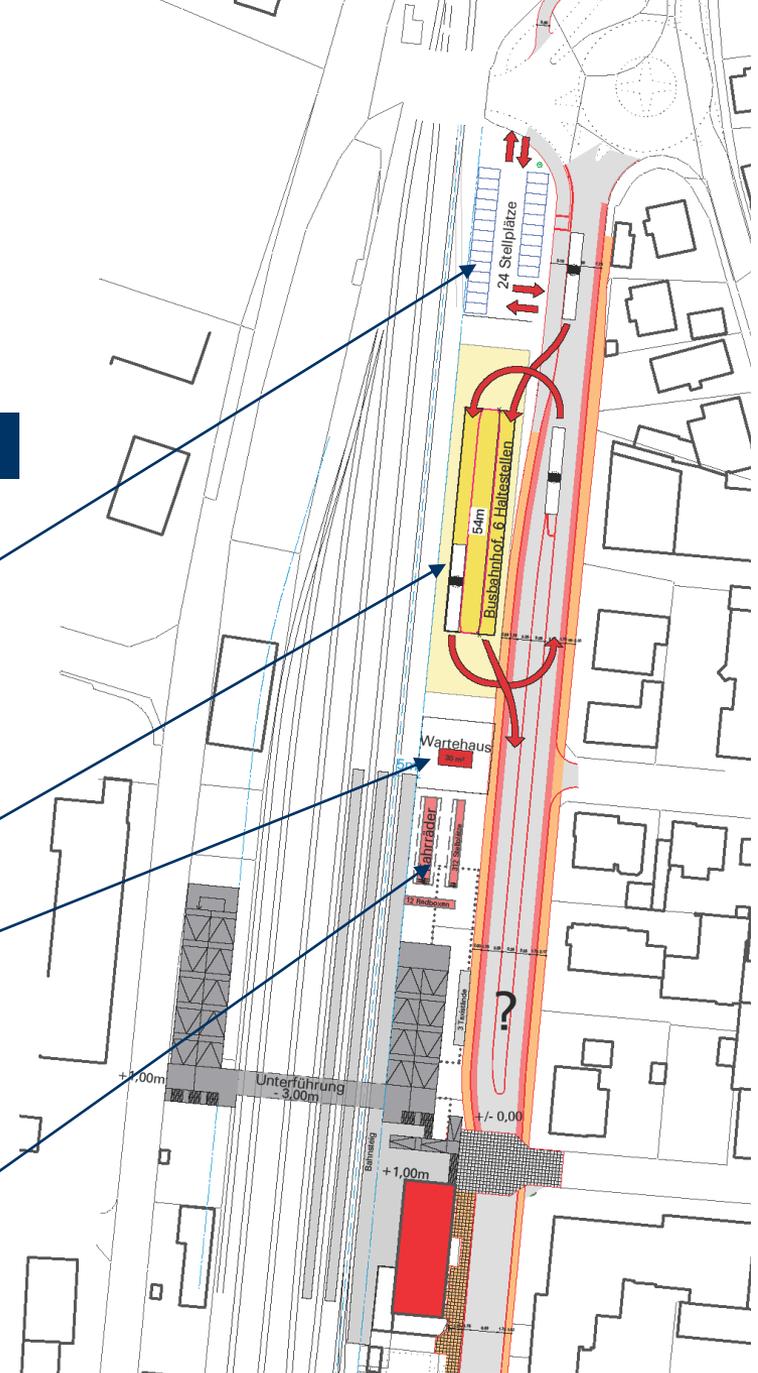


Ebenerdiges Parken  
östlich und westlich der Gleise  
und Unterführung

Busbahnhof für 6 Busse,  
3 Taxi – und 3 Kurzzeitparkplätze

Wartebereich mit WC Anlage

Überdachte Fahrradabstellanlage  
für 300 Fahrräder





# Johann Georg Fendt Straße – Innerörtliche Gewerbe – und Industriestraße ca. 1,2 km lang, DTV .....Kfz/d



## Unterführung Bahnanlagen



Fußwegeunterführung, Radwegeanbindung wird derzeit überplant

Ziel:

- Radweg vom Schulzentrum soll etwas von der Einfahrt zum Kaufmarkt abgerückt werden
- Fußwegeunterführung soll bezüglich der Gefälle – und Steigungsverhältnisse verbessert werden

## Bereich Möbel Trunser und Einmündung Micheletalweg

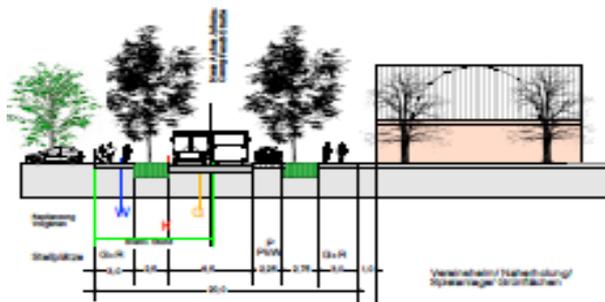


- entlang der Johann Georg Fendt Straße sind beidseitig 3,00 m breite gemeinsame Geh – und Fahrradwege vorgesehen
- die Parkplätze beim Möbel Trunser sollen direkt an die Johann Georg Fendt Straße gelegt und der Geh – und Fahrradweg direkt an das Gebäude gelegt werden.

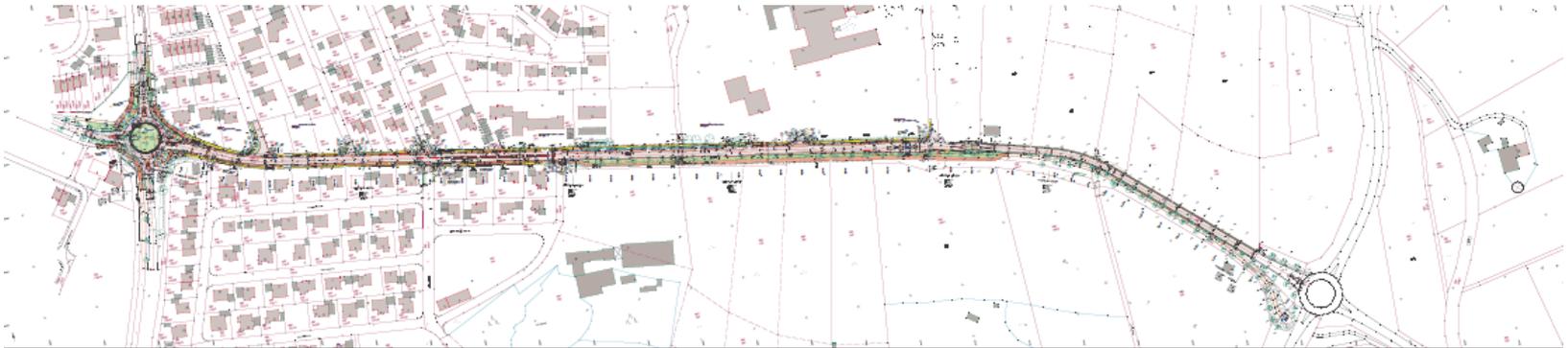
# Querprofile Gewerbe – und Industriestraße Johann Georg Fendt Straße

## Angebotsstreifenbreite:

Kombinierter Geh und Radweg	3,00 m breit
Längsparkierung, Grünstreifen	2,50 m breit
Fahrbahn	6,50 m breit
Längsparkierung, Grünstreifen	2,50 m breit
Kombinierter Geh und Radweg	3,00 m breit

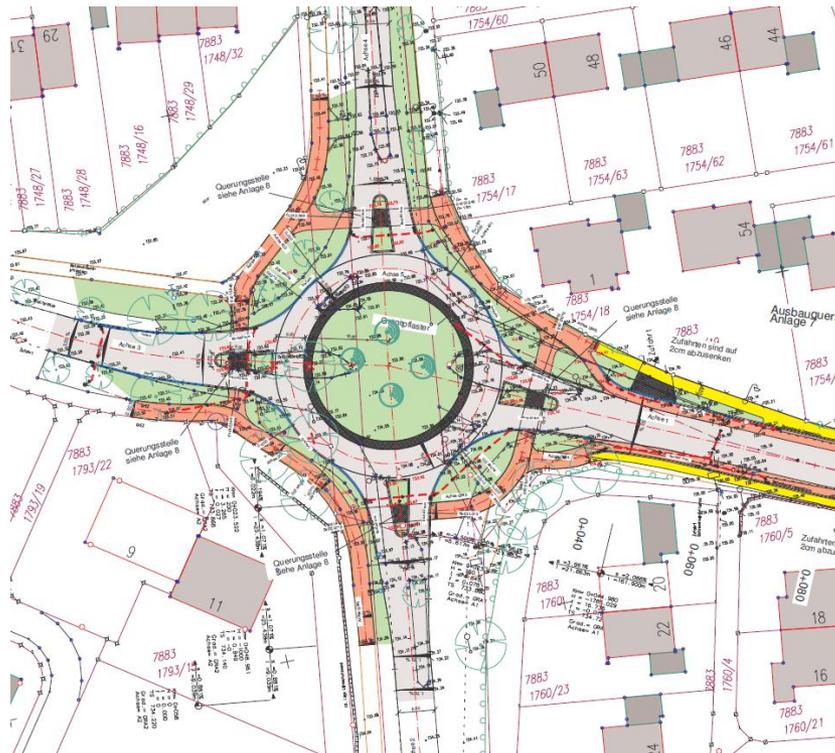


## Hochwiesstraße – Ortseingang – und Sammelstraße, Länge ca. 2,0 km, DTV 6.800 Kfz/d



- entlang Bebauung getrennte Geh – und Radwege, Fahrradweg auf Straßenniveau, Gehweg mit höhenmässig mit Randstein abgesetzt
- auf der Südseite geht getrennter Geh – und Fahrradweg ab der Einmündung Franz Schmid Straße in gemeinsamen Geh – und Fahrradweg über
- Gehwege haben eine Breite von 1,50 m und Fahrradwege von 1,85 m
- gemeinsamer Geh – und Fahrradweg hat eine Breite von 3,00 m

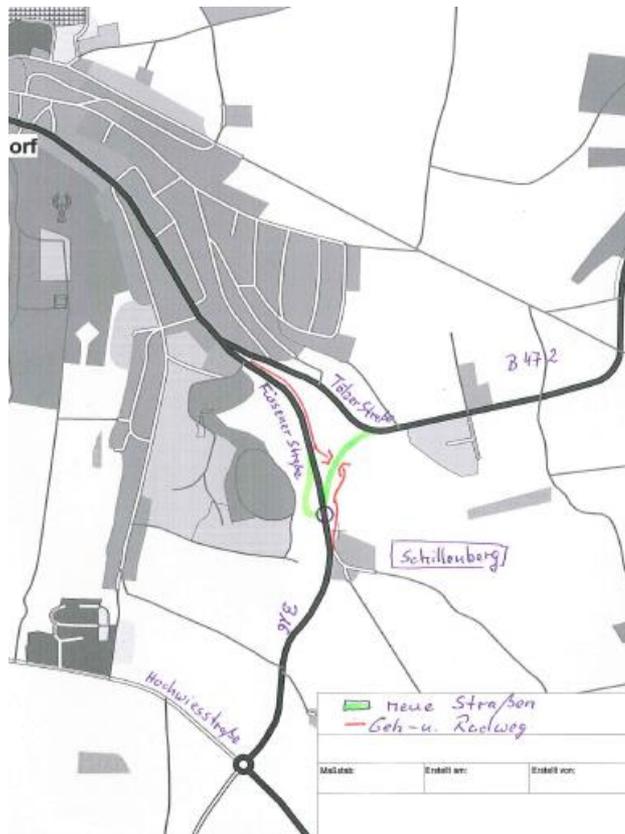
# Kreisverkehr Hochweisstraße/ Seeger Straße/Goethestraße/ Meichelbeckstraße



## Kreuzung

- Kreisverkehr mit 40 m Durchmesser
- Fußweg und Fahrradstreifen werden ausserhalb des Kreisverkehrs geführt, an der jeweiligen Straßenquerung wird eine Mittelinsel als Querungshilfe vorgesehen

# Querung der B 16 - Füssener Straße bei Schillenberg



- Wohnplatz Schillenberg wird über eine Unterführung der B 16 neu mit einem Geh – und Radweg an die Füssener Straße angeschlossen
- Zeitdauer 3 – 5 Jahre
- Fortführung in der Füssener Straße ab Ortseingang ist noch unklar

## Quellen:

1. Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen RASSt 06, Ausgabe 2006  
FGSV Verlag GmbH, Wesslinger Straße 17, 50999 Köln
2. Straßenverkehrsordnung StVO 2009
3. Allgemeine Verwaltungsverordnung zur Straßenverkehrsordnung VwV - StVO
4. Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club ADFC, Landesverband Bayern
5. Fachplanungen der Stadt Marktoberdorf

# Verkehrsrecht und Chancen für den Radverkehr - Radkonzept 2000

Romanus Scholz  
ADFC Bayern



# Ausgangskriterien für Radverkehrsplanung

## Sicherheit und Komfort

# Das Radverkehrsnetz

---

1. Radverkehrsmaßnahmen an Hauptverkehrsstraßen
2. Maßnahmen im untergeordneten Straßennetz  
(Tempo 30-Zonen)
3. Das Radroutennetz (attraktive Führung abseits des Kfz-Verkehrs)

# **Radverkehrsmaßnahmen an Hauptverkehrsstraßen**

- **bauliche Radwege**
- **Radfahrstreifen**
- **Schutzstreifen**
- **Freigabe des Gehweges zur Mitbenutzung für den Radverkehr**
- **Mischnutzung**

# Radfahrstreifen und Schutzstreifen

---



# Freigabe des Gehweges für den Radverkehr



# Radverkehrsführung in Knotenpunkten

- Vorbeifahrstreifen
- aufgeweitete Aufstellspur
- Fahrradschleuse



# Radverkehrsführung in Kreisverkehrsplätzen

**Große Kreisverkehrsplätze (zwei Fahrspuren):**

- **Führung des Radverkehrs möglichst auf Zweirichtungsradwegen oder planfrei**

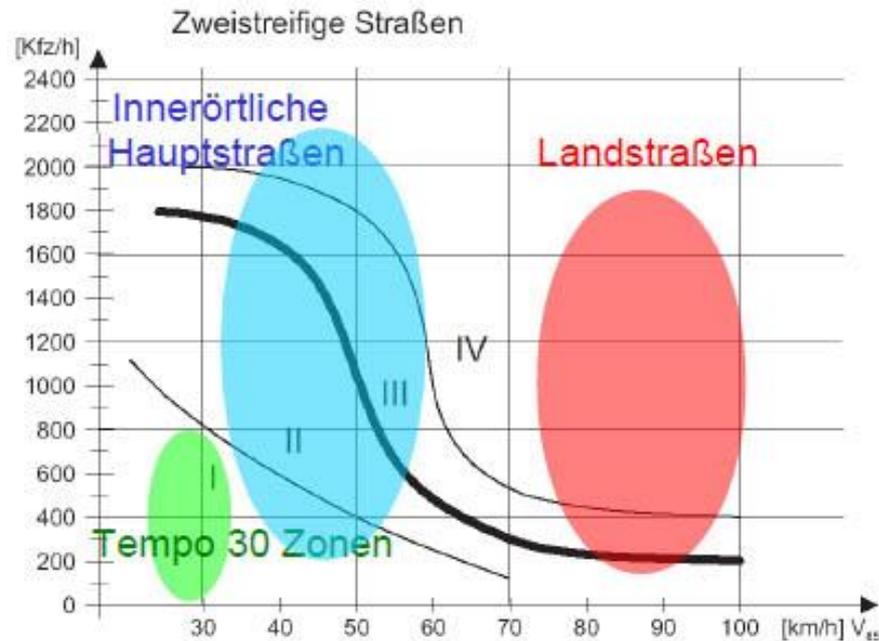
**Kleine Kreisverkehrsplätze:**

- **Mischverkehr im Kreis  
(verträglich auch bei höheren Kfz-Belastungen)**
- **keine Führung auf Radverkehrsstreifen oder Schutzstreifen**



# Wahl der Führungsform

Die Hauptführungsformen Mischen und Trennen sowie die Möglichkeit einer weichen Trennung werden in erster Linie über das Kfz-Kriterium ermittelt, d. h. Geschwindigkeit und Kfz-Verkehrsstärke.



# Weitere Kriterien für die Wahl der Führungsform

- Kriterium Schwerverkehr
- Flächenkriterium  
(Befriedigung der Breitenansprüche aller Verkehrsteilnehmer in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität)
- Parken
- Knotenkriterium (Anzahl der Einfahrten je km)
- Kriterium Längsneigung (Steigung oder Gefälle in %)

# Maßnahmen im untergeordneten Straßennetz

- Öffnung von Einbahnstraßen
- Öffnung von Sackgassen anzeigen



- Barrieren durchlässig gestalten (Brücken und Unterführungen)

# Öffnung von Einbahnstraßen

---



# **Integration der Verkehrsarten in zentralen Bereichen**

- **Mischungsprinzip für möglichst alle Verkehrsarten**
- **weitgehender Verzicht auf Beschilderung**
- **Verbannung des ruhenden Verkehrs**
- **rechts vor links**
- **Teilseparation möglich (Belagswechsel, Bordsteinabstich 3 cm)**
- **Querung für Fußgänger überall möglich**
- **Geschützte Bereiche für den Aufenthalt**

# Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich



# Shared Space / Begegnungszone

---



---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

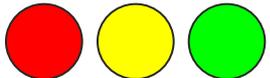


# Ideenwerkstatt

## Aufgabe

Erarbeiten Sie in Ihrer **Kleingruppe** die aus ihrer Sicht optimalen **Radrouten** mit den passenden Zubringern und Alternativen in und durch die Stadt.

**Zeichnen** Sie die Routen in den **Stadtplan** ein.

**Bewerten** Sie die **Verkehrssituation** auf der Route nach dem Ampelprinzip 

Sind ggf. **Änderungen** an der Verkehrsführung, der Beschilderung oder dem Status der Straße **notwendig** oder **wünschenswert**, markieren Sie das mit **Klebspunkten** grün, gelb, rot und **Nummer** und vermerken Sie dies auf den Bewertungskarten mit entsprechenden Nummer.



# Ideenwerkstatt

## Ziele

Erarbeitung eines Leitfadens für die Stadtplanung,  
sowie eine Maßnahmenliste - gestaffelt nach Dringlichkeit  
(Ampelprinzip)

Übergabe an den Bürgermeister und den Stadtrat



# Ideenwerkstatt

## Material und Umsetzung

**Grüne Karte:** Gute Verkehrssituation, empfohlene Route, kein direkter oder nur minimaler Handlungsbedarf. Z. B. richtige Beschilderung

**Gelbe Karte:** Optimierung möglich, nicht dringend aber eine Verbesserung, die z. B. im Rahmen geplanter Baumaßnahmen mit umgesetzt werden sollte.

**Rote Karte:** Gefahrenstelle, mit dringendem Handlungsbedarf.

### Routenlegende:

	Vorhanden	Geplant	Hauptroute	Nebenroute
Radweg, Radstreifen				
(Rad- und) Fußweg				
Zone 30				
Fahrradstraße				



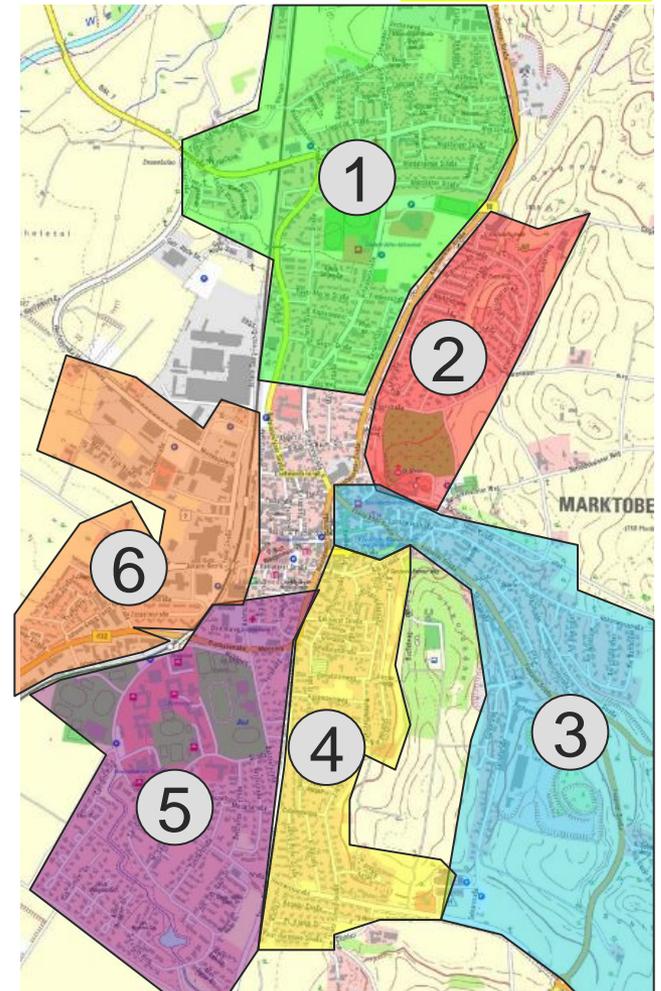
# Ideenwerkstatt

## Kleingruppen

1. Moos, Micheletal
2. Alsterberg
3. Sonnenbichl, Füssener Straße
4. Schützenstraße, Gschlatt
5. Gwend, Schulzentrum
6. Thalhofen, J.-G.-Fendt-Straße

**MIT**  
denken  
reden  
planen

**MITTEN**  
in Marktoberdorf



# Ideenwerkstatt

## Vorstellung der Kleingruppenergebnisse



# Ideenwerkstatt

## Diskussion und Fragen



# Und wie geht's weiter?

Zusammenfassung und Aufbereitung  
aller Ergebnisse

Erarbeitung eines Leitfadens für die  
Stadtplanung, sowie eine Maßnahmenliste  
gestaffelt nach Dringlichkeit (Ampelprinzip)

Übergabe an den Bürgermeister und den Stadtrat

Begleitung der Umsetzung



# Vielen Dank für`s MITmachen

Allen Teilnehmern des Workshops

Stadtbaumeister Herrn Münsch

Herrn Scholz und dem ADFC

Bürgermeister und Stadtverwaltung für die Unterstützung

Agenda 21 Marktoberdorf für sehr gute Grundlagen

Presse



... ohne **MITmacher** geht es nicht!

